

LIEBE MITGLIEDER !

Buchbestellungen

Diesem Rundbrief liegt der Zahlschein für den ADXB-Mitgliedsbeitrag 2021 bei.

Der jährliche ADXB-Klubbeitrag beträgt unverändert ab 2020 inklusive Bezug von 12 Ausgaben der Klubzeitschrift

„Kurier – weltweit hören“,
86,-- EUR
für die **Druckausgabe** (Postversand)
und
55,-- EUR
bei Bezug der **Online**-Version.

Der Beitrag ist per **31.12.2020** fällig, bei späterer Zahlung wird lt. Statuten ein **Säumniszuschlag** in der Höhe von **20 %** eingehoben, mit dem der Mehraufwand für Überprüfung, Kosten des Mahnschreibens usw. abgedeckt wird.

Freiwillige Spenden sind jederzeit willkommen!

Bei Verwendung anderer als des beigelegten Zahlscheins bzw. Telebanking bitte die Mitgliedsnummer anführen!

Kontoinformationen:

**UniCredit Bank Austria AG: 660 021 007,
BLZ 12000**

Überweisungen aus dem Ausland:

**IBAN AT62 1200 0006 6002 1007
BIC BKAUATWW**

(Bei Überweisungen aus dem Inland kann der BIC entfallen.
Achtung: bei Überweisungen aus Nicht-Euro-Ländern bitte spesenfrei für den Empfänger überweisen!)

Bei gleichzeitiger Buchbestellung bitte dies **eindeutig** am Zahlschein (bzw. im Textfeld bei online-Banking) anführen!

Es dankt Euer **Kassier Bernd Mayr**

Wir möchten Euch auch wieder daran erinnern dass Ihr folgende Bücher/Kalender gleichzeitig auch mit der Mitgliedbeitragszahlung mitbestellen könnt.

mzw
musisches zentrum wien
<http://www.jugendzentren.at/>

In allen Fällen übernimmt das ADXB die Portokosten für die Mitglieder.

WRTH 2021 36,00 EUR

DX-Kalender vom RMRC 2021 15,00 EUR

- Bestellungen für alle angebotenen Drucksorten/Bücher per Einzahlung bis **25.November 2020**, und zusätzlich Info an ADXB c/o Musisches Zentrum, Zeltgasse 7, A-1080 Wien oder e-mail adxbuess@aon.at

„Suche für ADXB-Vorstand Nachfolge !“

Liebe Klubmitglieder!

Wir haben bereits in den letzten beiden Rundschreiben und in Rundmails aufgerufen, dass sich wer für die Nachfolge der Klubführung melden möge. Leider hat sich bis jetzt noch niemand dafür interessiert. Wir, das ist die Klubleitung unter Franz Brazda und Harald Süß, möchten gerne 2022 das Amt des Vorsitzenden beziehungsweise stellvertretenden Vorsitzenden nach mehr als 30 Jahren Tätigkeit zur Verfügung stellen. Da für eine Übergabe etwas Zeit einzuplanen ist, wäre es gut, wenn mögliche Interessenten sich schon jetzt bei uns melden möchten. Sollte sich allerdings gar niemand zur Verfügung stellen wollen, müssten wir über eine Auflösung des Vereins nachdenken. In diesem Fall werden wir natürlich das für die Mitglieder bestmögliche Szenario auswählen. Der Bezug vom Kurier/Weltweit Hören soll von unserer Seite aus gesichert werden können. Auflassen müssten wir zum Beispiel das Klubheim in Wien und das Klubservice. Auch die Internetseite kann nicht mehr als Klub aufrecht erhalten bleiben. Wegfallen würde dann auch unsere Klubfunkstelle OE1XBC/OE8XBC.

Bei Interesse an den Posten der Klubleitung sich bitte an uns wenden.

Harald Süß – adxbuess@aon.at /Tel: 0664 66 25512 oder an

Franz Brazda - franz.brazda@gmail.com /
Tel: 0664 562 8620

Rundbrief des ADXB
Herausgeber: Austrian DX Board,
c/o Musisches Zentrum, Zeltgasse 7, A-1080 Wien
Chefredaktion: Harald Süß, Tel.: 02287-5162
Layout: Franz Brazda
Bankverbindung: UniCredit Bank Austria AG 660 021 007,
BLZ 12000
IBAN AT62 1200 0006 6002 1007

Besuch im Dokumentationsarchiv Funk

Unser ADXB-Mitglied Ewald Glantschnig kam mit seiner charmanten Frau Henriette am 8. September direkt aus seinem jetzigen Wohnort in Spanien und konnte das Archiv dank einer kompetenten Führung durch die Klubleiterin Paulina Petri kennenlernen.

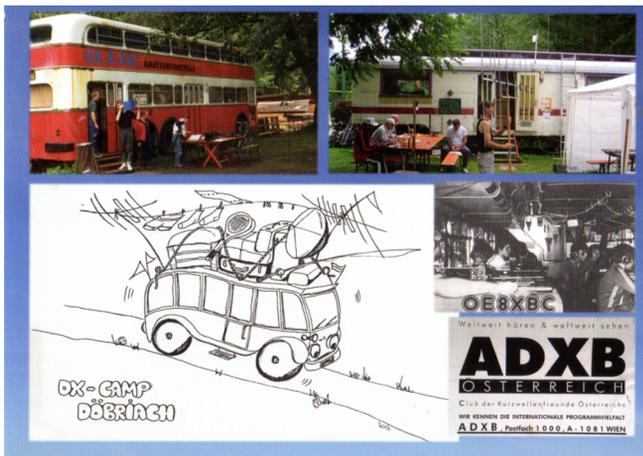
Überraschend trafen wir auch Wolf Harranth, der uns einige interessante Geschichten und Erlebnisse aus früheren Zeiten näher brachte.

Derzeit gibt es wieder neue Auftragsarbeit vom ORF und interimsmäßiges zusätzliches Personal.

Eine interessante große Sammlung von BC-QSL Karten wird aus dem Pazifik erwartet und ein deutscher Nachlass mit BC-QSL-Briefen soll demnächst auch dem Archiv zufallen. Ca 100 historische BC-QSL-Karten wurden eingescannt und werden gerade von mir in einer Liste zwecks Beschriftung bearbeitet.



Paulina Petri, Ewald Glantschnig, Prof. Wolf Harranth, Harald Süß und Wolfgang Bauch (Foto: Harald Süß)



50 Jahre Jubiläums QSL Karte von Döbriach 2020

Entlastung des ADXB Klubvorstandes 2019

Die Covid 19 Situation hat uns ADXB unter anderem die Absage der Mitgliederversammlung beschert. Wir haben diesbezüglich auch das für Vereine zuständige Ministerium in einem Schreiben darüber informiert.

Somit entfallen auch die meisten jährlich neu gefassten aber wiederkehrenden Themen wie Entlastung des Vorstandes, Neuwahlen und so weiter. Damit der Vorstand aber entlastet ins neue Jahr 2021 gehen kann, haben wir uns entschlossen, eine zwischenzeitliche Kontrolle der finanziellen Gebarung einzuberufen und um eine Entlastung desselben anzusuchen. Dies haben wir in einer Vorstandssitzung am 16. September durchgeführt und die Entlastung ist durch unsere Kontrolle ausgesprochen worden.

Des Weiteren haben wir Klubfunktionäre uns auch schriftlich ausgesprochen, unsere Aufgaben bis zur nächsten Mitgliederversammlung ohne Unterbrechung weiter zu führen.

Somit ist ein reibungsloser fortlaufender Betrieb des ADXB für Euch gewährleistet.

Aufruf zur Mitarbeit an OE50ADXB (siehe Seite 3)

In Ergänzung zu der Ankündigung (siehe Seite 3) unserer Sonderaktivität der Klubfunkstelle OE1XBC als **OE50ADXB** rufen wir lizenzierte Funkamateure auf, sich an der Aktion zu beteiligen.

Ein paar Stunden innerhalb des Zeitraumes 13.11. - 12.12.2020 sollten dabei möglich sein, es können gerne auch mehr sein.

Interessenten müssen nicht unbedingt Mitglieder des ADXB sein, bei einem Überangebot von Fachpersonal werden hingegen Klubmitglieder bevorzugt.

Eine weitere Voraussetzung ist ein noch zu bestimmender Termin für eine Klubstation Einweisung durch OM Wolfgang.

Wer gerne hier mitmachen möchte, möge sich bei unserem Klubstationsverantwortlichen Mag. Wolfgang HEINZ – OE1WEU – melden.

Kontakt via E-Mail: ping@exclusive.at

Das ADXB Sonderrufzeichen OE50ADXB zum 50 Geburtstag:**Das ADXB ist 50 – Sonderrufzeichen OE50ADXB**

Das ADXB – Austrian DX Board – feiert seinen **50. Geburtstag**. Aus diesem Anlaß aktivieren wir das Sonderrufzeichen OE50ADXB für einen 4-wöchigen Zeitraum. Dazu wird es auch eine **Sonder QSL Karte** geben, auch für SWL wenn sie uns den Empfang mit nachweisbaren Details übermitteln.

Wir werden vornehmlich auf Kurzwelle unterwegs sein, hauptsächlich in SSB aber auch in CW und FT8, dazu eventuell UKW-Betrieb auf FM. Info wann und wo wir gerade aktiv sind ist seht Ihr in den DX-Clustern (zB www.dxsummit.fi).

Eingehende QSL-Post kann entweder über das ÖVSV-QSL Büro abgewickelt werden oder aber auch direkt über unsere Postanschrift. In diesem Fall aber bitte ausreichend Rückporto beilegen.

Zeitraum: 13.11.2020 bis 12.12.2020

Hier unsere Kontaktdaten:

ADXB – Austrian DX Board,
c/o Musisches Zentrum, Zeltgasse 7, A-1080 Wien, Österreich
E-Mail: adxbuess@aon.at
Homepage: www.adxb.at
Oder direct via ÖVSV-LV1 (QSL-Büro)



50 Jahre DX-Camp Döbriach im Juli Coronajahr 2020

Dieses fand erfreulicher Weise statt, gut organisiert und mit viel Platz zum Abstand halten.

Weniger Auslandsgäste, mehr aus Österreich – verständlicher Weise. Lagerfeuer Romantik auf einem Campingplatz der Roten Falken – das gibt's nur in Döbriach. SOTA gierig wurde auf vielen Gipfeln die Gelegenheit genutzt Punkte zu sammeln, aber auch Funkverkehr von unserem Stammpplatz aus wurde dank der Mehrheit an Funkamateuren fleißig abgewickelt. Rundfunklogs wurden gesammelt an den Kurier verschickt, und QSL-Karten der Funkamateure wurden ausgefüllt und im ÖVSV zur Weiterleitung deponiert.

In der übrigen Freizeit wurde auch das eigene Seebad am Milstättersee genossen oder dies mit einer Radtour um den See erweitert.

Dazwischen eine Melange in einem Stadtcafe in Radenthein oder Spagetti in einer nahen Pizzeria ergänzten die erholsame Zeit. Nicht zu vergessen war ein interessanter Vortrag von unserem deutschen Teilnehmer Udo über seine Campingbus-Fahrt nach Spanisch Marokko – mit Ausblicken auf dortige Radioempfänge – eine Reise die kurz vor der Corona Zeit stattfand.

Am Samstag, den 18.Juli feierten wir abends mit Sekt und Bratwürstel unser 50 Jahres Bestehen des DX-Camps. Es wurde auch dank Gitarren Begleitung fleißig gesungen.

Ein großes Dankeschön an Franz Ladner, der das Camp für uns DXer schon viele Jahre verlässlich und klaglos führt und hoffentlich auch die nächsten Jahre es noch weiter betreiben wird.



Ausflug des DX-Campteams Döbriach auf dem Katschberg zwischen Salzburg und Kärnten (Foto: Harald Süß)

Antenne für DX-Empfang: Ein Test mit der MLA-30 - Aktive Loop Empfangsantenne

Dieses Thema ist immer aktuell, welche Antenne ist die beste – Gibt es eine Antenne für die Wünsche des DX-Hörers? Ist die Antenne auch für einen Einsatz draußen / unterwegs einsetzbar usw. Auch mich bewegt dieses Thema immer wieder und im Lock Down Anfang 2020 habe ich erneut den aktuellen Rothammel (Ausgabe 13) nochmals studiert.

Einige Antennen wurden mit Restmaterial noch umgesetzt, getestet und mit Kaufantennen die bei mir im Einsatz sind verglichen. Folgende Bänder wurden dazu gehört: 16, 19, 21, 22, 25, 31, 41 & 49 Meter. Mit einer selbstgebauten Antenne wurde am 19.05.2020 um 16:55UT dann in Wien Süd (Wienerberg, nahe Erholungsgebiet) Radio Free Asia auf 13.570kHz mit S7-8 SINPO 3/3/3/3/3 empfangen – Die Entfernung betrug 11.529km von meinem Standort aus. Zur Sicherheit wurde auf <https://www.short-wave.info/> verglichen ob es wirklich dieser Sender war.

Ich hatte mir schon vor der Krise in den Kopf gesetzt, ich möchte eine Aktive (Whip) Antenne bei mir einmal einsetzen. Doch eine Bestellung im bzw. kurz nach dem Lock Down und den Problemen bei den Zustelldiensten wurde die Sache vorerst ruhend gestellt. Jedoch durch Zufall verkaufte ein Amateurfunker in Wien eine MLA-30 Aktive Loop Empfangsantenne inklusive einen SDR-Stick (RTL SDR V3 Pro) zu einem guten Preis. Schnell wurde der Kontakt hergestellt und der Kauf getätigt. Zu Hause angekommen wollte ich die Antenne gleich testen, jedoch legte ich sich weg, da ich vorab eine Vorrichtung zum Aufbau / Halterung bauen musste. Und im Internet fand ich dann auch einen Testbericht von dieser Antenne unter:

<https://hamsignal.com/blog/mla-30-magnetic-loop-antenna-review-and-comparison>

Gesagt getan, nach 4 Tagen (Material besorgen & bauen) wurde die Antenne dank der vorhandenen Stecker/Adapter an meinem Alinco DX-RE8 im Shack angeschlossen und getestet. Zuerst direkt beim Fenster "innerhalb" des Zimmers. Da es sich um ein Doppelfenster handelt stand rechts die alte Loop-Antenne und links die MLA-30.

Wichtig – Die Antenne muss über einen MINI-USB Anschluss mit Strom versorgt werden. Dazu verwende ich eine Powerbank mit 8800mAh und benutze die Ausgangsleistung mit 5V / 1.0A was völlig ausreichend ist.

Mittels einer Antennenweiche konnte ich nun den Vergleich starten. Empfangen wurde auf 15.605kHz „Adventist World Radio“ mit der alten Loop-Antenne und nach der Weiche war noch der MJF Artifical Ground. Ich notierte mir den S-Wert und SINPO. Danach wurde auf die MLA-30 umgeschaltet und der Artifical Ground erneut angepasst. Ja, der Empfang war um einiges klarer & stärker was mir ein Lächeln ins Gesicht trieb. Nachdem ich dann den Suchlauf beim Alinco DX-RE8 aktiviert hatte, hörte ich nun auch Sender/Stationen die vorher nur schwach und schlecht bei mir empfangen wurden. Damit war der erste Test eindeutig - Im weiteren wurde die Antenne noch mit dem Tecsun PL-880 und dem Sangean ATS-909X getestet. Auch hier wurde eindeutig ein besserer Empfang gegenüber der alten Loop-Antenne festgestellt.

Zum Schluss blieb dann noch die Option „Mobile Station“ mit Laptop (W7/64bit Prof.) mit SDRUno und dem SDRPlay-Modul RSP1A übrig (SDR – Software Defined Radio mit PC-Betrieb). Auch hier zeigte sich am Bildschirm im Vergleich zu der alten Loop-Antenne der Vorteil der MLA-30 ab - etliche Signale mehr als übliche Signale waren zu verzeichnen gegenüber der alten Loop-Antenne. Nachdem der Test in der Wohnung beim Fenster fertig war, wurde die Antenne mittels einer vorhandenen Vorrichtung außerhalb am Balkon montiert (etwas mehr als 1 Meter von der Mauer entfernt in 9 Meter Höhe – das ist das Problem wenn man keine Antenne am Dach montieren darf, dank einer „dickköpfigen“ Hausverwaltung – Ja, Wien ist anders....) und mit dem Tecsun PL-880 und dem (forts. S.6)

Antenne für DX-Empfang: Ein Test mit der MLA-30 - Aktive Loop Empfangsantenne (Fortsetzung von S. 5)

Sangean ATS-909X im Vergleich zu der vorhandenen Antenne am Gerät aber auch der selbstgebauten Antenne verglichen.

Fazit, der Einkauf war für mich perfekt und noch dazu günstig. Die Resultate sprechen bei meiner Konfiguration (Hardware) für diese Antenne.

Das einzige Manko ist der beiliegende Loop der Antenne (Silberdraht) der etwas mehr als 1mm Durchmesser hat. Auch hier fand ich im Internet / You Tube den Beitrag von „WANDERLINSE“ - https://www.youtube.com/watch?v=vdbMpzlHfTA&list=RDQMgvIAyRpng_Q&index=1 eine Information.

Der hier vorhandenen Loop wird gegen einen aus Kupfer getauscht. Ich werde demnächst den vorhandenen Draht gegen einen stärkeren Antennendraht austauschen wobei ich den Draht in einem „Hula Hoop Reifen“ mit einem Durchmesser von 80cm durchführe um damit einen „runden“ Loop zu erhalten. Auch die Idee mit dem gebogenen Kupferrohr werde ich sicher auch noch umsetzen. Da dieser Loop auf zwei Gewindestangen (Links/Rechts) fixiert wird, kann damit auch mit verschiedenen Durchmessern und Material experimentiert werden.

Die Länge vom Versorgungskabel für den notwendigen Strom ist vollkommen ausreichend für mich, und wenn ich meine mobile Station verwende, und dann am Zielort den Masten aufbaue (max. 5m) ist auch hier das Kabel ausreichend.

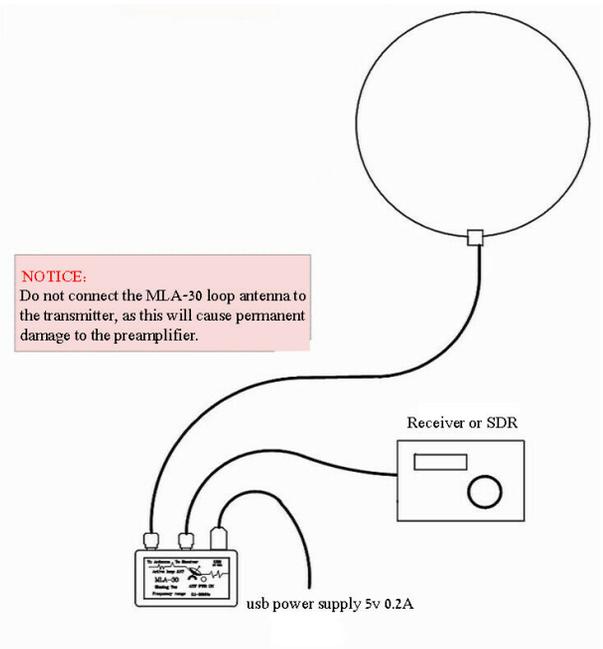
Ebenso der Vorteil bei einem Einsatz im freien z.B. bei einem Ausflug. Einfach mit dem Empfänger und dem Original-Loop im Rucksack zu verstauen. Es ist gewichtmäßig nicht schwer und schnell wo aufgebaut und ich kann mich an guten DX-Empfang erfreuen.

Nachteil: In Österreich nur über diverse Internethändler zu bekommen.

Rudolf SANDA/Wien

Abbildung 2 - Aufbau / Verbindungen MLA-30

Abbildung 1 - MLA-30 mit Zubehör



RADIO FREE ASIA ANNOUNCES 24th ANNIVERSARY QSL

Radio Free Asia (RFA) announces its 24th anniversary QSL, created by RFA's Brian Powell. Bringing free press to closed societies, RFA's first broadcast was in Mandarin on September 29, 1996 at 2100 UTC. RFA is a private, nonprofit corporation broadcasting news and information to listeners in Asian countries where full, accurate, and timely news reports are unavailable. Acting as a substitute for indigenous free media, RFA concentrates coverage on events occurring in and / or affecting Cambodia, Laos, Myanmar, North Korea, the People's Republic of China and Vietnam. Below the RFA logo is a sample of an audio wave created on a digital audio workstation when an RFA announcer said: "This is Radio Free Asia." - This is RFA's 74th QSL and used to confirm all valid RFA reception reports from September – December 2020.



Created by Congress in 1994 and incorporated in 1996, Radio Free Asia (RFA) broadcasts in Burmese, Cantonese, Khmer, Korean to North Korea, Lao, Mandarin (including the Wu dialect), Vietnamese, Tibetan (Uke, Amdo, and Kham) and Uyghur. RFA strives for accuracy, balance, and fairness in its editorial content. As a 'surrogate' broadcaster, RFA provides news and commentary specific to each of its target countries, acting as the free press these countries lack. RFA broadcasts only in local languages and dialects, and most of its broadcasts comprise news of specific local interest. More information about Radio Free Asia, including our current broadcast frequency schedule, is available at www.rfa.org. RFA encourages listeners to submit reception reports. Reception reports are valuable to RFA as they help to evaluate the signal strength and quality of the transmissions. RFA confirms all accurate reception reports by mailing a detailed QSL card to the listener. RFA welcomes all reception report submissions at <http://techweb.rfa.org> (follow the QSL REPORTS link) not only from DX'ers, but also from its general listening audience. Upon request, RFA will also send a copy of the current broadcast schedule and a station sticker. Reception reports are also accepted by email to <qsl@rfa.org> and by mail to:

Reception Reports
Radio Free Asia
2025 M. Street NW, Suite 300
Washington D. C. 20036
United States of America



Radio Free Asia
www.rfa.org

RFA's AJ
via
Siegbert Gerhard,
Frankfurt am Main

Weinviertel Draisine – Erlebnis in NÖ

Wir kennen Franz Ladner bei uns im ADXB als Organisator vom DX-Camp Döbriach, das er ja jedes Jahr hervorragend und verlässlich für uns Radiohörer und Funkamateure veranstaltet. Aber er ist auch im Vorstand eines anderen Vereines, der sich "Weinviertel Draisine" nennt. Zwischen Ernstbrunn und Aspern befindet sich eine aufgelassene Eisenbahnschienenstrecke, die von diesem Verein aufgekauft und für Publikum befahrbar gehalten wird. Aber es fahren dort keine Lokomotiven und herkömmliche Wagons, sondern manuell mit Fahrrad-Tretvorrichtungen bestückte Wagen. Das bedeutet aber auch, dass mit Muskelkraft man sich bewegen muß, aber auch fallweise mit einer Handbremse den Wagen abbremsen sollte. Bewegung in der frischen Luft, Spaß an der Sache und Unterstützung des Vereins sollten Antrieb genug sein, dieses Vergnügen sich zu leisten.

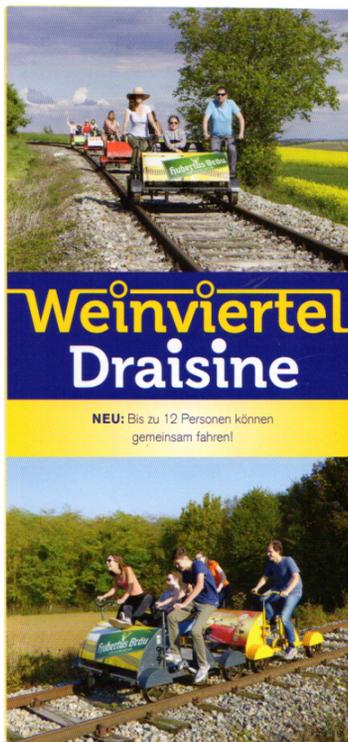
Näheres kann man bei Franz Ladner erfahren, er gibt gerne weitere Auskunft und kann auch mitteilen, ob wetterbedingt gefahren oder nicht gefahren werden kann. Hier der Kontakt zu Franz Ladner:

Telefon - +43 699 13800 237

E-Mail: franz.ladner@gmx.net

Anschrift: Leipzigerstrasse 58/12, 1200 Wien

Web: www.weinvierteldraisine.at



Unsere Standorte:

Ernstbrunn:
direkt an der B40 Richtung
Mietelbach beim Rübenplatz vor
Thomas! (Parkmöglichkeit am
Rübenplatz)
GPS: 48°31'51"N, 16°23'11"E

Aspern an der Zaya:
Bahnhof Aspern
Bahnzeile 10
2151 Aspern an der Zaya
GPS: 48°34'58"N, 16°29'35"E

Wir versprechen Ihnen ein unvergessliches Erlebnis!

www.weinvierteldraisine.at

Tel.: 0664 – 44 769 44
Mail: info@weinvierteldraisine.at

Weltweit Hören und Sehen mit

ADXB
ÖSTERREICH

Internet: www.adxb.at
ADXB, c/o Musikisches Zentrum, Zeltgasse 7, A-1080 Wien



Zukunft des terrestrischen Rundfunks:

5G BROADCAST MOBILES FERNSEHEN DER ZUKUNFT

Die ORS ist weltweit maßgeblich an der Entwicklung des neuen Übertragungsstandards 5G Broadcast, dem digitalen Antennenfernsehen im 5G-Zeitalter, beteiligt. Mit dem neuen Übertragungsstandard 5G Broadcast können lineare Rundfunkinhalte direkt auf mobile Endgeräte wie Smartphones oder Tablets verbreitet werden – ganz ohne SIM-Karte, WLAN oder Internet. Die ORS treibt die Forschung und Entwicklung dazu in Österreich voran, um sicherzustellen, dass sich 5G Broadcast ähnlich effizient in der Übertragung wie DVB-T2 verhält.

ORS MACHT FERNSEHEN FIT FÜR MOBILE DEVICES

Linearer Rundfunk erfreut sich laut einer [Studie der Universität Salzburg](#) in Österreich großer Beliebtheit. Rund 80 Prozent der Nutzung audiovisueller Angebote entfallen auf lineares Fernsehen, bei den Radiosendern ist der Anteil noch höher. Der Konsum auf mobilen Endgeräten gewinnt dabei weiter an Bedeutung.

Um auf die veränderte Mediennutzung einzugehen, wird mit 5G Broadcast eine neue Technologie marktorientiert weiterentwickelt. Rundfunkinhalte werden so direkt auf mobile Endgeräte verbreitet. Für den Empfang auf 5G-fähigen Endgeräten ist daher im Gegensatz zu Streaming kein Internet und keine SIM-Karte notwendig, wodurch das mobile Fernsehen das eigene Datenvolumen nicht verringert.

DAS BESTE AUS DER WELT DES RUND- & MOBILFUNKS

Einer der größten [Vorteile von 5G Broadcast](#) ist, dass gleichzeitig unlimitiert viele Nutzer/innen mit den verbreiteten Inhalten erreicht werden können. Mangels Rückkanal können Rundfunknetze im Gegensatz zu den Mobilfunknetzen jedoch keine non-linearen Dienste anbieten, wodurch eine Interaktion mit den Inhalten nicht möglich ist. 5G Broadcast verbindet jedoch das Beste aus beiden Welten. So entsteht im Zusammenspiel mit 5G Broadband – der Technik aus dem Mobilfunk – ein hybrides Kommunikationsnetz, das sowohl lineare als auch non-lineare Medienanwendungen unterstützt. Sowohl die Rundfunkbranche als auch die Mobilfunkindustrie wollen langfristig ein Nutzererlebnis ermöglichen, das konkurrenzfähig gegenüber globalen Streaming-Diensten und OTT-Anbietern wie Amazon Prime oder Netflix ist. Damit das für beide Welten funktioniert, muss ein gemeinsames Ecosystem zur Verbreitung von digitalen Medieninhalten via 5G geschaffen werden. Die ORS engagiert sich hierfür in der weltweiten [5G Media Action Group](#), bei der ORS-Geschäftsführer Michael Wagenhofer Österreich vertritt.

Quelle: ORS (Österr. Rundfunksender GmbH & Co KG)
<http://www.ors.at>